

strichen¹; 'terminetur' statt 'finiretur'; (erstes) 'praesumpserit' statt 'praesumpsit'; (zweites) 'presumpserit' statt 'praesumpsit' bzw. 'pervasisit' (codd. ND) oder 'quaerebat' (cod. Gt)². Dagegen sind die (sachlich fehlerhaften) Lesarten 'invasisse'³ und 'unus quis'⁴ buchstabengetreu aus der von Ben. benutzten Breviar-Hs.^{5, 6} übernommen.

3, 326 = Brev. Paul. 3, 7, 10 in.⁷ (ed. Haenel p. 384; ed. Seckel et Kuebler [Paul. 3, 5, 13] p. 77)⁸. Rubrik von Benedikt. Im Text das rechtsbezeugende 'aufertur' des klassischen Juristen in das befehlende 'auferatur'⁹ des fränkischen Pseudokaisers verwandelt.

3, 327 = Brev. Cod. Theod. 2, 19, 7 i n t e r p r.¹⁰ (ed. Haenel p. 58; ed. Mommsen p. 110). Rubrik von Benedikt. Im Text nur eine Variante: 'et' statt 'aut' vor 'vindicare' verit'¹¹.

3, 328 = Brev. Cod. Theod. 2, 24, 2 (ed. Haenel p. 62; ed. Mommsen p. 113 sq.). Rubrik von Benedikt. Text¹² überarbeitet:

Brev.	Ben.
Nulli quidem de bonis usurpandis ¹³ virorum ¹⁴ nec	Nulli quidem de bonis usurpandis virorum ¹⁵ nec

1) Wiederhergestellt im Bellovacensis und Gothanus, vgl. Apparat N. a. 2) Gt bedeutet hier den Text des Gothanus I 84 des Breviars, im Gegensatz zu den Beischriften (Mommsen, Theodosianus p. LXXII). 3) Verbessert im Bellov. und Goth., vgl. Apparat N. c. 4) Verbessert im Par. 4634 und im Bellovac., vgl. Apparat N. d. 5) 'invasisse' schreiben alle (10) Breviar-Hss. Mommsens, ausgenommen 2 ('invasisset' D, 'invasisse probatur' E); — 'unus quis' schreiben alle ausser einer ('unus quisqu' E). 6) Nicht benutzt hat Ben. die Hss.-Gruppen ND, E und PML; dagegen steht er den codd. BGCS nahe. 7) Entweder Text oder Ep. Aegid.; vgl. (Seckel bei) v. Wretschko, Theodosianus I p. CCCXXXV. Da in der vorliegenden Reihe (3, 325 — 330) die Ep. Aegid. sonst nirgends benutzt ist, spricht die Wahrscheinlichkeit gegen die Ep. Aegid. 8) Vgl. auch Ps.-Augustinus, Adversus quinque haereses c. 6 (Migne 42, 1108 unten): 'Leges habent, ut testatoris voluntati in omnibus pareatur; si quis contra voluntatem testatoris facere voluerit, careat hereditate'. Ob 'Augustin' den Paulus im Auge hat, bleibt unsicher; jedenfalls ist er nicht die Quelle Benedikts. 9) 'auferatur' schreibt auch die Ep. Aegid.; ein Argument dafür, dass Ben. die Ep. Aegid. benutzt hätte (oben N. 7), darf aus der Kongruenz der Lesart hier nicht abgeleitet werden. 10) Das Fehlzitat '3, 19, 7 interpr.' bei Knust ist ungeprüft abgeschrieben aus Savigny (Gesch. des röm. Rechts im MA. II², 479. 501). 11) Nicht benutzt hat Ben. die codd. NBG; sein Text deckt sich mit dem der codd. EPMLS. 12) In den Lesarten steht er den codd. NOES näher als den codd. BG PML. 13) 'observandis' (falsch) codd. BG. 14) So codd. NBG; 'vivorum' (richtig) codd. OEPMLS. 15) Diese Lesart ist wohl die Veranlassung dafür, dass Ben. nachher die Mutter in den Vater verwandelt.